

Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“  
Professur für Mobilitätssystemplanung (MSP)

Frank Ließke

# Schritt für Schritt – und alles auf einmal.

## Einblicke in den Projektverlauf

Abschlusskonferenz zum Forschungsprojekt „Mobilität in Städten – SrV 2023“  
Dresden // 25. und 26. März 2025



**Empfohlene Zitierweise:** Ließke, F. (2025): Schritt für Schritt – und alles auf einmal. Einblicke in den Projektverlauf. Abschlusskonferenz zum Forschungsprojekt „Mobilität in Städten – SrV 2023“, 25./26. März 2025, Technische Universität Dresden, <https://tu-dresden.de/srv/srv-2023>.

# Agenda

- 1 **Drei Jahre Schritt für Schritt** | Die Logik des Projektverlaufs
- 2 **Vielfalt in praxi** | Erhebungsanforderungen
- 3 **Tücken des Teilraums** | Kleine Ursache mit großer Wirkung
- 4 **Knifflige Zeitfenster** | Wenn alles auf einmal kommt
- 5 **Tendenz steigend** | Fünf Jahrzehnte SrV

# Drei Jahre Schritt für Schritt

## Die Logik des Projektverlaufs

- **Fixpunkt:** Jahr der Erhebung mit **zwölfmonatiger Feldzeit** (Jahresmittelwerte)
- **Ca. 2 Jahre davor:** Auftaktkonferenz, Beginn der **Bedarfsermittlung**
- **Startkonferenz:** **Erhebungskonzept, weitgehend** feststehende Auftraggeberschaft
- **Ausschreibung** Feldarbeit: Komplexität und **Flexibilität, Fristen**
- **Feldvorbereitung:** **Stichprobenziehung, Versandunterlagen, Steuerungsplan, Software, Kapazitäten, Abläufe**
- **Feldphase:** **Befragung, Feldsteuerung**, Pressearbeit, Befragtenanliegen
- **Datenprüfung:** **Regelwerk**, automatisierte Rohdatenprüfung, **Einzelfallprüfung**, Kodierung
- **Gewichtung:** Aufbereitete **Datensätze**, Statistische **Grunddaten, Gewichtungsverfahren**
- **Auswertung:** Untersuchungsraumspezifische und stadtübergreifende **Kennziffern und Analysen**

Abschluss-  
konferenz

Auswertung

Gewichtung

Datenprüfung

Feldphase inkl. Vor- und Nachlauf

Feldvorbereitung

Ausschreibung

Start-  
konferenz

2022

2023

2024

2025

# Vielfalt in praxi

## Anforderungen an die Erhebungsinhalte

**Ausgangspunkt: Standardfragekatalog** und **Standardauswertung**

- + Forschungsbedarfe der **Wissenschaft**
- + Forschungsbedarfe der **Auftraggeberschaft** in Bezug auf
  - Zusatz- oder Sonderfragen
  - Teilräumliche Auswertungen innerhalb des Stadtgebietes
  - Teilräumliche Auswertungen außerhalb des Stadtgebietes
  - Spezielle inhaltliche Auswertungen

**Auch dies:** Welche **Untersuchungsräume** erstmals / wiederholt / nicht mehr dabei?



2022

2023

2024

2025

# Vielfalt in praxi

## SrV-Standard und AG-spezifische Modifikationen im SrV 2023

SrV-Standard		Zusatzbedarfe SrV 2023	*UR=Untersuchungsraum
Zeitraum/Stichtag: <b>Januar-Dezember</b> <b>Mittlerer Werktag</b>	+	1 1	UR* zusätzlich Wochenende UR alle Wochentage
Stichprobe: <b>1.000 Personen</b>	+	28	verschiedene SP-Umfänge (500 P bis 40.000 P) in 134 UR
Untersuchungsraum: <b>Stadtgebiet</b>	+	48	UR mit teilräumlichen Auswertungen
Fragekatalog: <b>Standard</b>	+	14	Sonderfragen in insgesamt 41 UR
		<b>238 Zusatzfragen in insgesamt 78 UR</b>	

2022

2023

2024

2025

# Die Tücken des Teilraums

## Kleine Ursache mit großer Wirkung

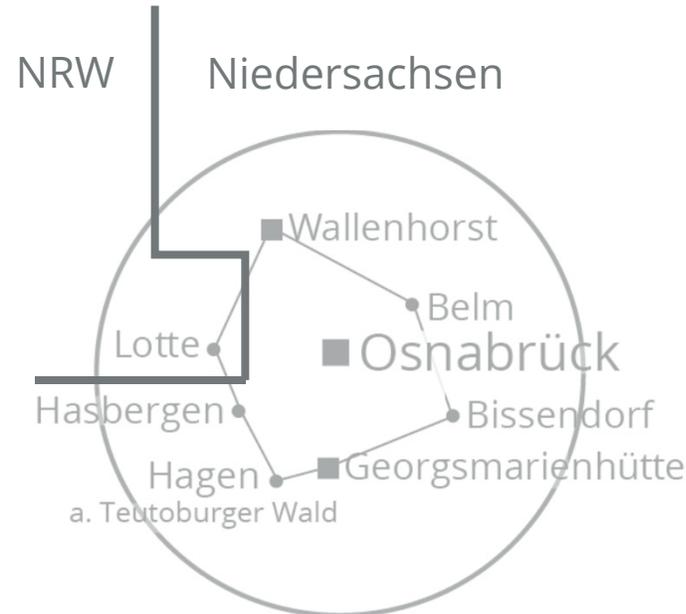
### Untersuchungsraum 1:

Stadt Osnabrück  
1 Oberbezirk  
23 Unterbezirke (hier: Stadtteile)  
5 Steuerungsräume

### Untersuchungsraum 2:

Osnabrücker Umland  
1 Oberbezirk  
7 Unterbezirke (hier: Kommunen)  
7 Steuerungsräume

### 2 Bundesländer



<b>Auftraggeber:</b>	1
<b>Untersuchungsräume:</b>	2
<b>Stichprobenanforderungen:</b>	8
<b>Briefkopfvarianten:</b>	8
<b>Stichprobensteuerungsräume:</b>	12
<b>Steuerungszeiträume:</b>	2

Grundsätzliche Überlegungen dieser Art für 134 Untersuchungsräume aus ca. 500 Städten und Gemeinden

2022

2023

2024

2025

# Knifflige Zeitfenster

Wenn alles auf einmal kommt...

- (1) **Zusatzbedarfe:** Je mehr, umso **nützlicher**. Je weniger, desto standardisierbarer und aufwandsärmer.
- (2) **Ausschreibung:** Je eher, umso zeittoleranter. Je später, desto **präziser** und **kostengünstiger**.
- (3) **Einwohnerstatistik:** Je eher, umso besser. Je später, desto **lieferbarer**.
- (4) **Teilraumgliederung:** Je eher, umso **besser**. Je später, desto zeitkritischer.
- (5) **Stichprobe:** Je später, umso **aktueller**. Je eher, desto zeittoleranter.
- (6) **Begleitschreiben:** Je eher, umso besser. Je später, desto **verbindlicher**.
- (7) **Haushaltsstatistik:** Je stadtspezifischer und passfähiger zum SrV, umso **aufwandsärmer**.
- (8) **Auswertung und Ergebnisse:** Je eher, umso besser. Je später, desto **analysierter**.



# Knifflige Zeitfenster

## Beispiel: Stichprobenziehung

„Je später,  
umso aktueller.

Je eher,  
desto zeittoleranter.“

*(SrV 2023: ca. 170 Gruppenauskünfte  
gemäß Bundesmeldegesetz)*

- Teilweise erhebliche Verspätungen der Adresslieferung
- Einfließende Randbedingungen:
  - o Erreichbarkeiten/Kapazitäten
  - o Wahlen
  - o Personal
  - o Know-How
  - o **Begrenzung des Stichprobenumfangs auf kommunaler bzw. Landesebene**
  - o Stichprobenqualität

■ Juli 2022:  
Vorinformation  
an Meldeämter

■ September 2022:  
Ziehungsanforderung  
(Zielfrist: 6 Wochen)

■ Adressprüfung  
Adressaufbereitung

■ **Versandbeginn an  
Haushalte**



# Tendenz steigend – Fünf Jahrzehnte SrV

## Ein Blick auf die Wurzeln

„Fahrtdefinition“ von 1969 als **bis heute** geltendes Element des SrV-Standards.

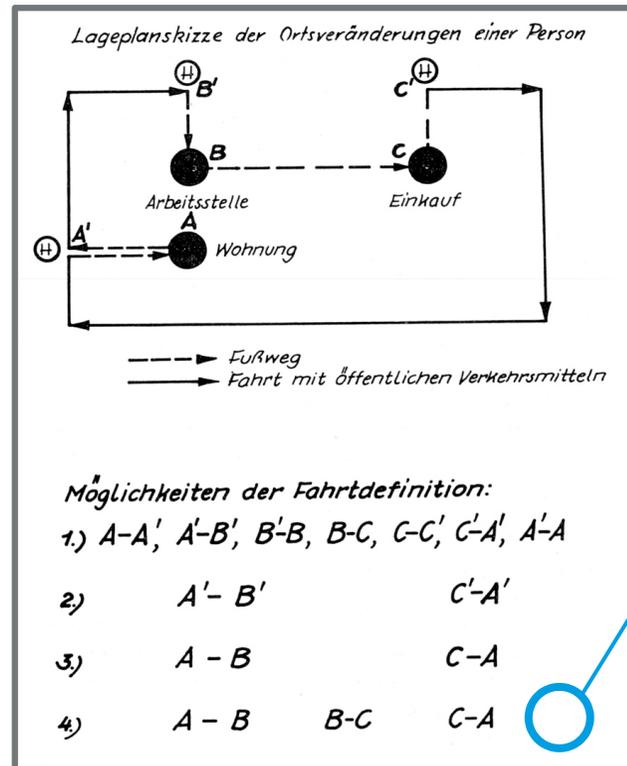
WISSENSCHAFT UND TECHNIK IM STRASSENWESEN | 11  
 Berichte aus dem Forschungs- und Entwicklungsprogramm der Hauptverwaltung des Straßenwesens  
 im Ministerium für Verkehrswesen der Deutschen Demokratischen Republik.

### SCHRIFTLICHE VERKEHRS- BEFRAGUNGEN ALS GRUNDLAGE DER GENERALVERKEHRSPANUNG

Prinzipien für Vorbereitung, Durchführung  
und Aufbereitung

von Prof. Dr.-Ing. habil. W. Christfreund  
Dr.-Ing. G. Förschner · Dipl.-Ing. U. Böhme

SONDERREIHE DES INFORMATION SHEFTES „DAS STRASSENWESEN“



Die Gegenüberstellung aller Vor- und Nachteile zeigt, daß die beiden letzten Möglichkeiten am besten geeignet sind. Alle bisherigen Erhebungen in der DDR legten die 4. Möglichkeit als günstigste Fahrtdefinition zu Grunde.

Sie lautet:

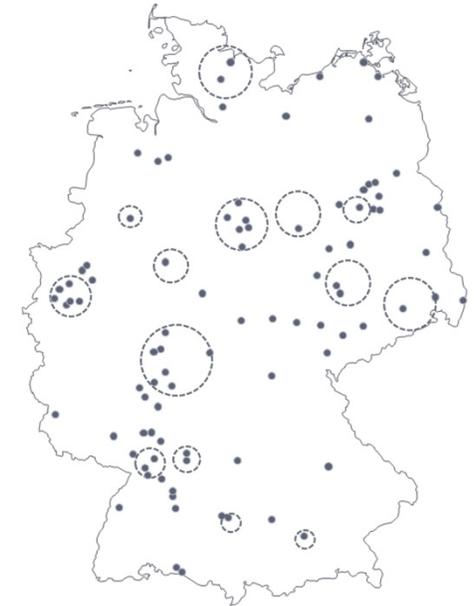
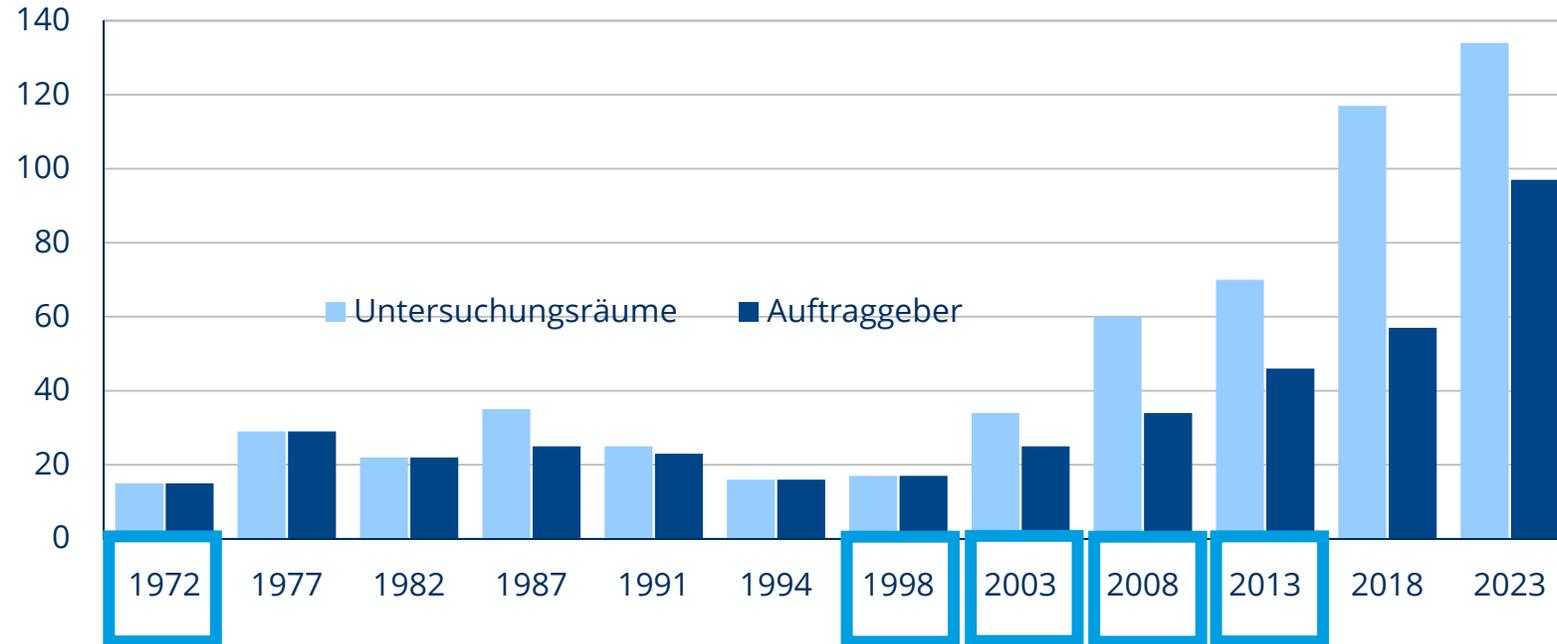
Eine Fahrt ist die Ortsveränderung einer Person von einer Quelle (z. B. Wohnung) zu einem Ziel (z. B. Arbeitsstelle) zur Befriedigung eines Lebensbedürfnisses bzw. Zweckes (z. B. Arbeiten) am Ziel, wobei ein Verkehrsmittel oder mehrere (durch Umsteigen) benutzt werden. Notwendige Fußwege zum und vom Verkehrsmittel (z. B. Haltestelle) gehören zur Fahrt.

Diese Definition sollte auch weiterhin benutzt werden, nicht zuletzt im Interesse langfristiger Vergleiche und Trendbeobachtungen.

Christfreund, W., Förschner, G., Böhme, U.: Schriftliche Verkehrsbefragungen als Grundlage der Generalverkehrsplanung. In: Wissenschaft und Technik im Straßenwesen. Heft 11. Dresden, 1969

# Tendenz steigend – Fünf Jahrzehnte SrV

## Kontinuität und Flexibilität als offenbar tragfähiges Konzept



- Ab 1972: Face-to-Face, Frühjahr
- Ab 2003: Telefonisch-schriftlich
- Ab 2008: Feldzeit 12 Monate
- Ab 2013: Telefonisch-online
- 1998: Erstmals Alte Bundesländer (Frankfurt am Main)
- 2003: Erste SrV-Kooperation (Großraum Dresden)
- 2008: Erste Kooperation Land, Landkreis, Kommunen (Brandenburg)
- 2013: Erste Erhebung in Landkreisen und Regionen (Kiel)

# Zur Diskussion

- 1 **Drei Jahre Schritt für Schritt** | Die Logik des Projektverlaufs
- 2 **Vielfalt in praxi** | Erhebungsanforderungen
- 3 **Tücken des Teilraums** | Kleine Ursache mit großer Wirkung
- 4 **Knifflige Zeitfenster** | Wenn alles auf einmal kommt
- 5 **Tendenz steigend** | Fünf Jahrzehnte SrV





Weitere Informationen:  
<https://tu-dresden.de/srv>